

<b>Zeitschrift:</b>	Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
<b>Band:</b>	27 (1940)
<b>Heft:</b>	7
<b>Artikel:</b>	Neubau der Gewerbeschule und Erweiterung der Lehrwerkstätten Bern : Entwurf Hans Brechbühler, Architekt BSA, Bern ; Bauleitung Duboch & Gloor, Architekten BSA, Bern
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-22263">https://doi.org/10.5169/seals-22263</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

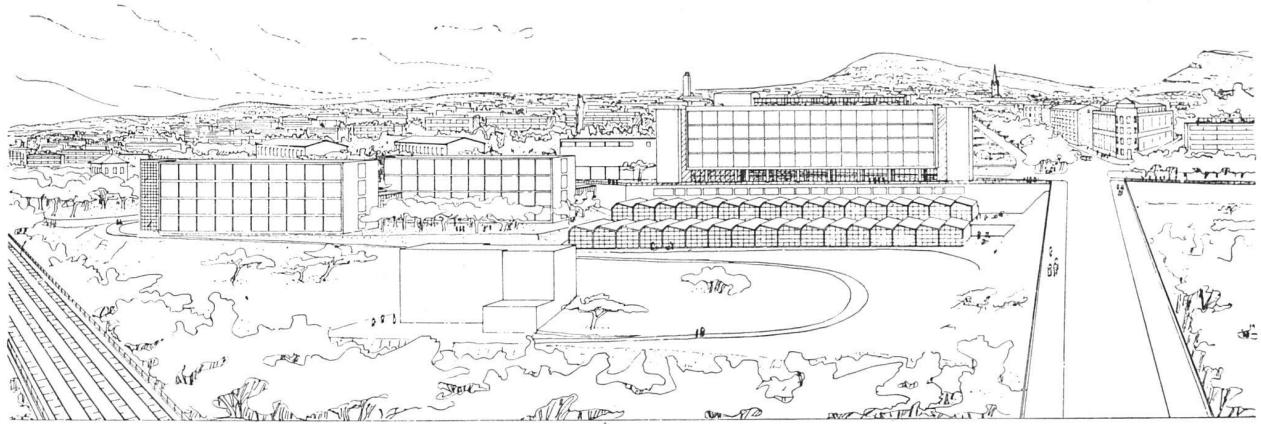
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Gesamtansicht vom linken Aareufer, einschliesslich der später zu errichtenden Schulbauten  
(Wettbewerbsprojekt Brechbühler, Zeichnung Mitarbeiter Max Jenni)

Dieses Bild zeigt, dass der Kubus der neuen Gewerbeschule im künftigen Bestand weit weniger hart wirken wird, als er es vielleicht in seiner vorläufigen Vereinzelung tut. Als absolut richtig erweist sich die frontale Stellung über dem Aareufer, durch die die natürliche Konfiguration der Landschaft unterstrichen wird. Es ist schwer begreiflich, dass weitaus die Mehrzahl der Wettbewerbsprojekte den Schulkörper schräg zum Hang in den Zug der Lorainestrasse gestellt hatten. Ueber die Bebauung der Umgebung des nördlichen Brückenkopfes der Lorrainebrücke läuft zur Zeit ein Wettbewerb.

## Neubau der Gewerbeschule und Erweiterung der Lehrwerkstätten Bern

**Entwurf:** Hans Brechbühler, Architekt BSA, Bern

**Bauleitung:** Dubach & Gloor, Architekten BSA, Bern

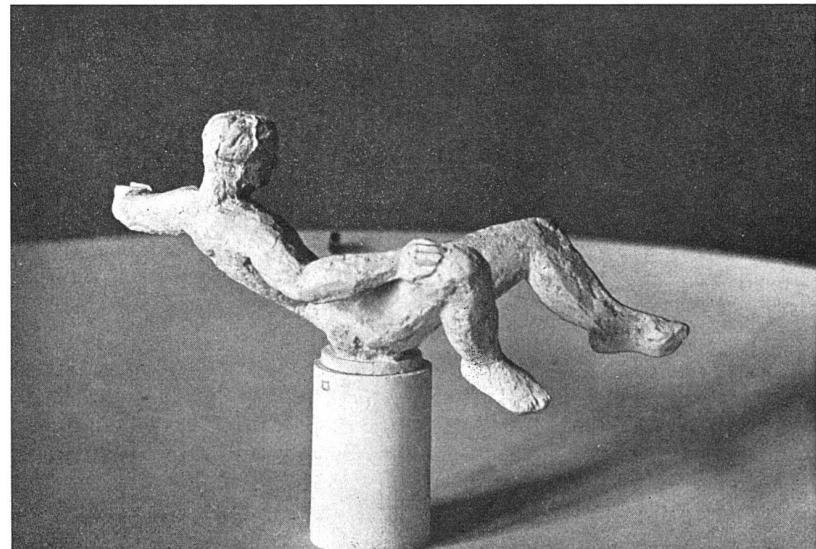
Der Bau der Gewerbeschule und die Erweiterung der Lehrwerkstätten wurden von der Gemeinde Bern im Jahre 1936, zur Zeit der grössten Krise, beschlossen. In dem daraufhin ausgeschriebenen Wettbewerb wurde das Projekt von Hans Brechbühler, Arch. BSA, mit dem ersten, das von Dubach & Gloor, Architekten BSA, mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. Bei der Ausführung hatte die Firma Dubach & Gloor die Bauleitung inne. Die dabei zu entscheidenden künstlerischen Fragen, wie die Wahl der Materialien, der Farben usw. blieb dem Projektverfasser überlassen. Wie aus obenstehender Skizze ersichtlich, bildet der fertiggestellte Hauptbaukörper nur einen Teil

der geplanten Gesamtanlage; er ist 81 m lang, 20 m breit und hat acht Geschosse, davon zwei unter der offenen Erdgeschossenhalle.

Konstruktion: Eisenbetonskelett, verkleidet mit Solothurner Kalkstein, Fensterrahmen und -brüstung aussen mit Eternit verkleidet. Betonteile im Innern unverputzt. Horizontalschiebefenster.

Für alle Einzelheiten verweisen wir auf die zur Eröffnung der Schule 1939 erschienene «Gedenkschrift. Neubau der Gewerbeschule der Stadt Bern 1939» sowie auf eine demnächst in der Schweiz. Bauzeitung erscheinende Darstellung der technischen Besonderheiten dieses Neubaus.

Baukosten:	Gewerbeschule	Lehrwerkstätten
Bau- u. Umgebungsarbeiten	2 607 555	565 145
Mobiliar	119 032	22 305
Einrichtung	164 484	105 410
Gesamt	2 891 071	692 860
Kubikmeterpreis	65.75	47.45
Kubikmeterpreis durchschnittlich	60.90	

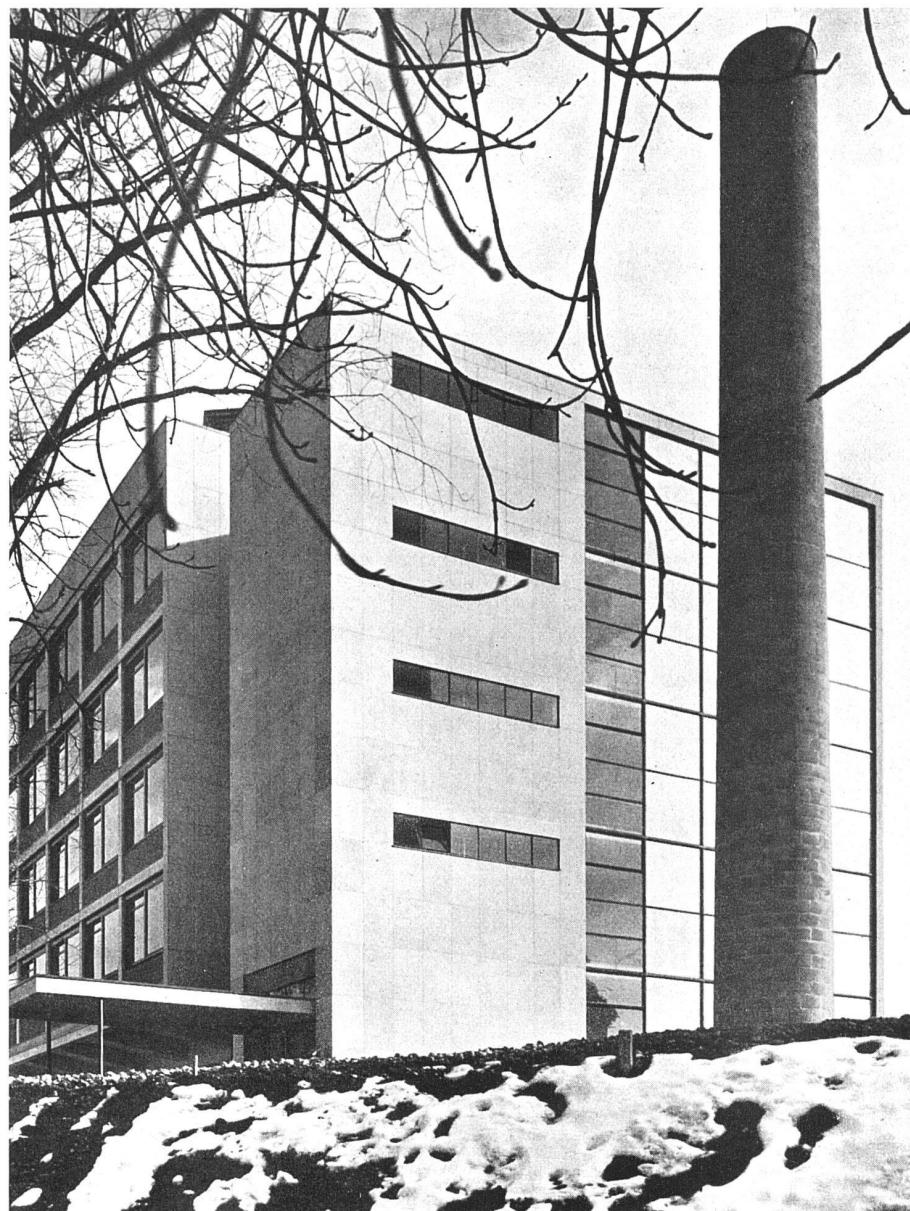


### **Neue Gewerbeschule Bern**

Architekten:

Hans Brechbühler BSA, Bern,  
mit Dubach & Gloor BSA, Bern

Nordwestliche Schmalseite,  
Treppenhaus mit Hochkamin. Die  
Umgebung noch nicht in der end-  
gültigen Form

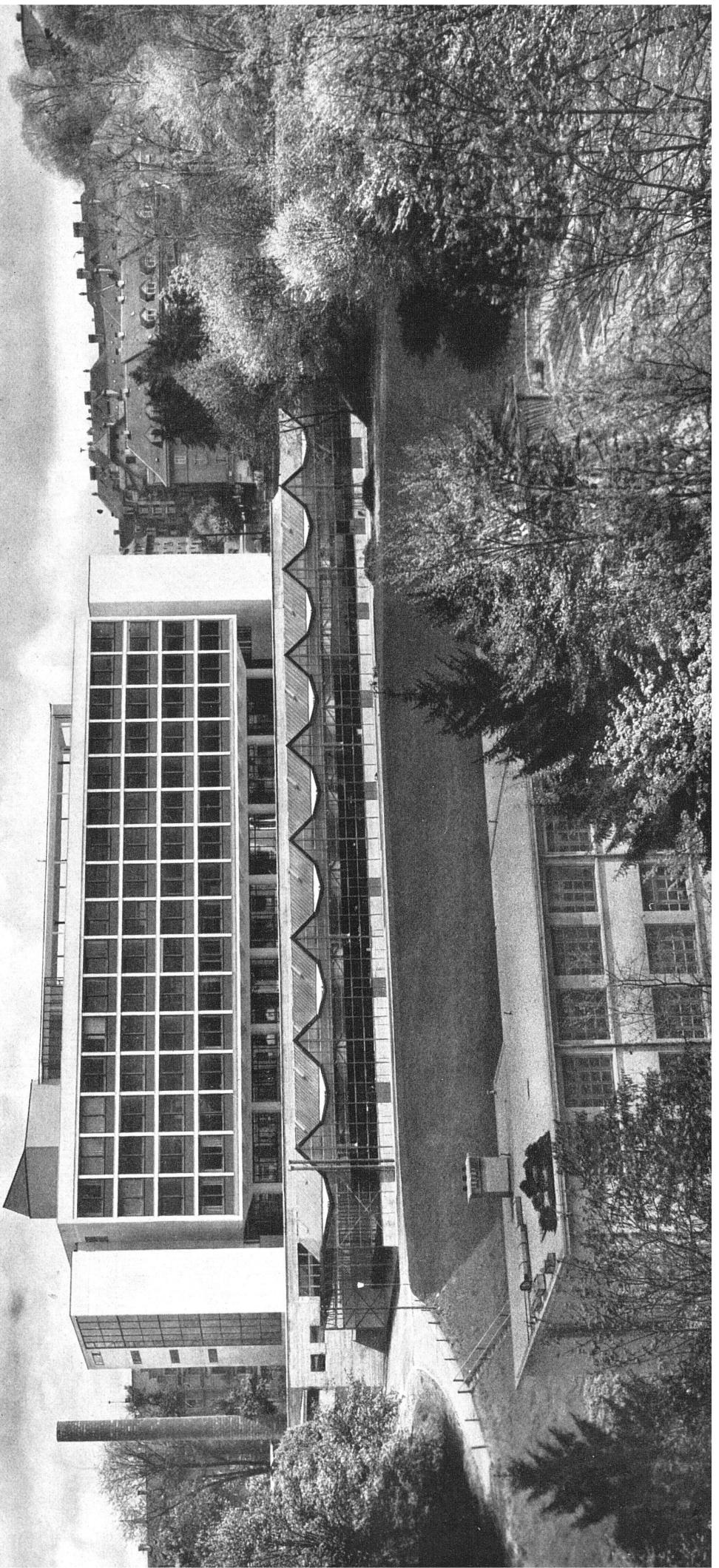


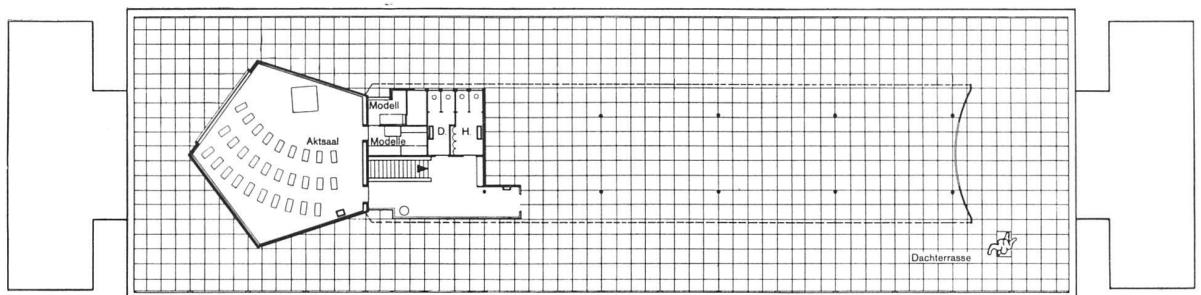
W. Linck, Bildhauer, Bern  
Bronzebrunnen in der Erdgeschoss Halle,  
Modell. Die waagrechte, schwimmende  
Figur passt ausgezeichnet in den etwas  
gedrückten Erdgeschossraum mit den  
wuchtigen Pfeilern

Seite 198:  
Ostecke von der Ausmündung  
der Lorrainebrücke aus

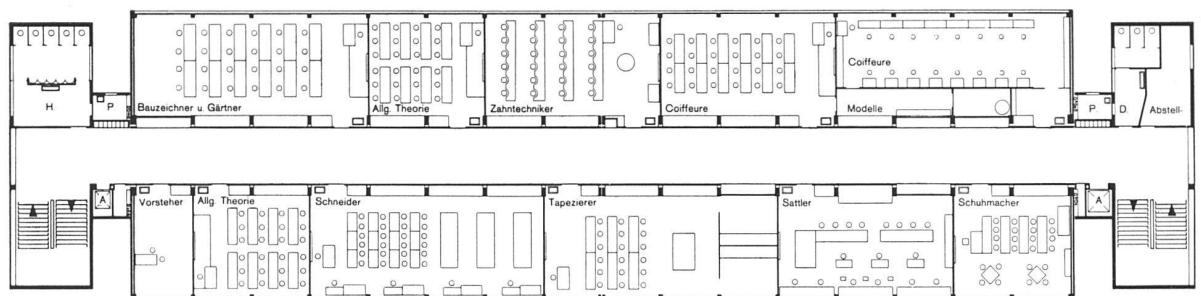
Seite 199:  
Ansicht von Westen



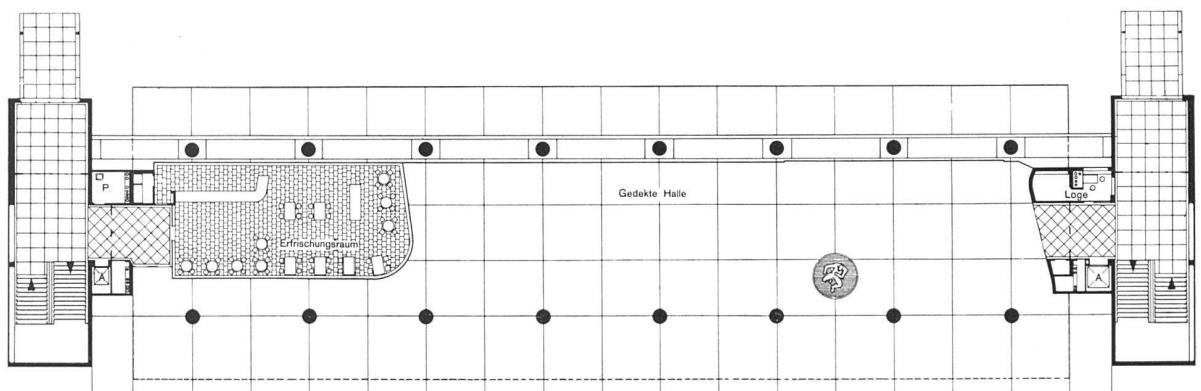




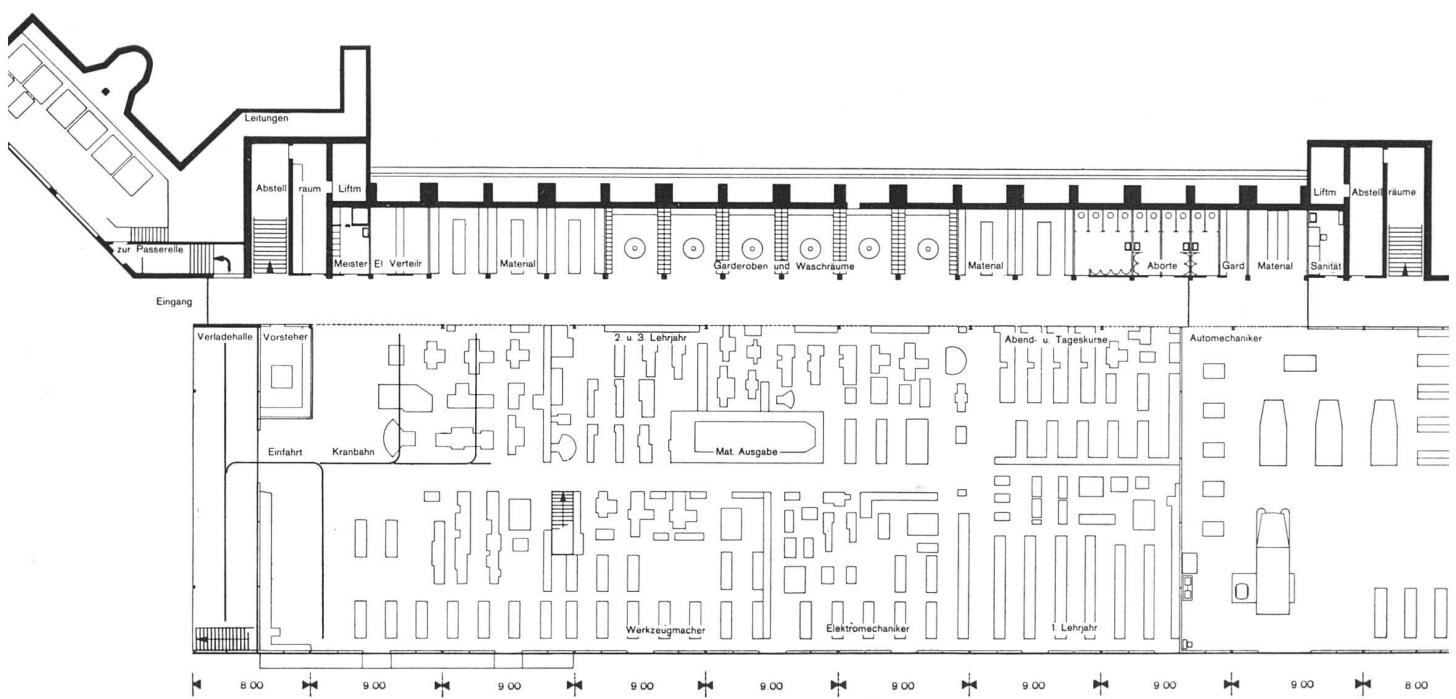
Dachterrasse



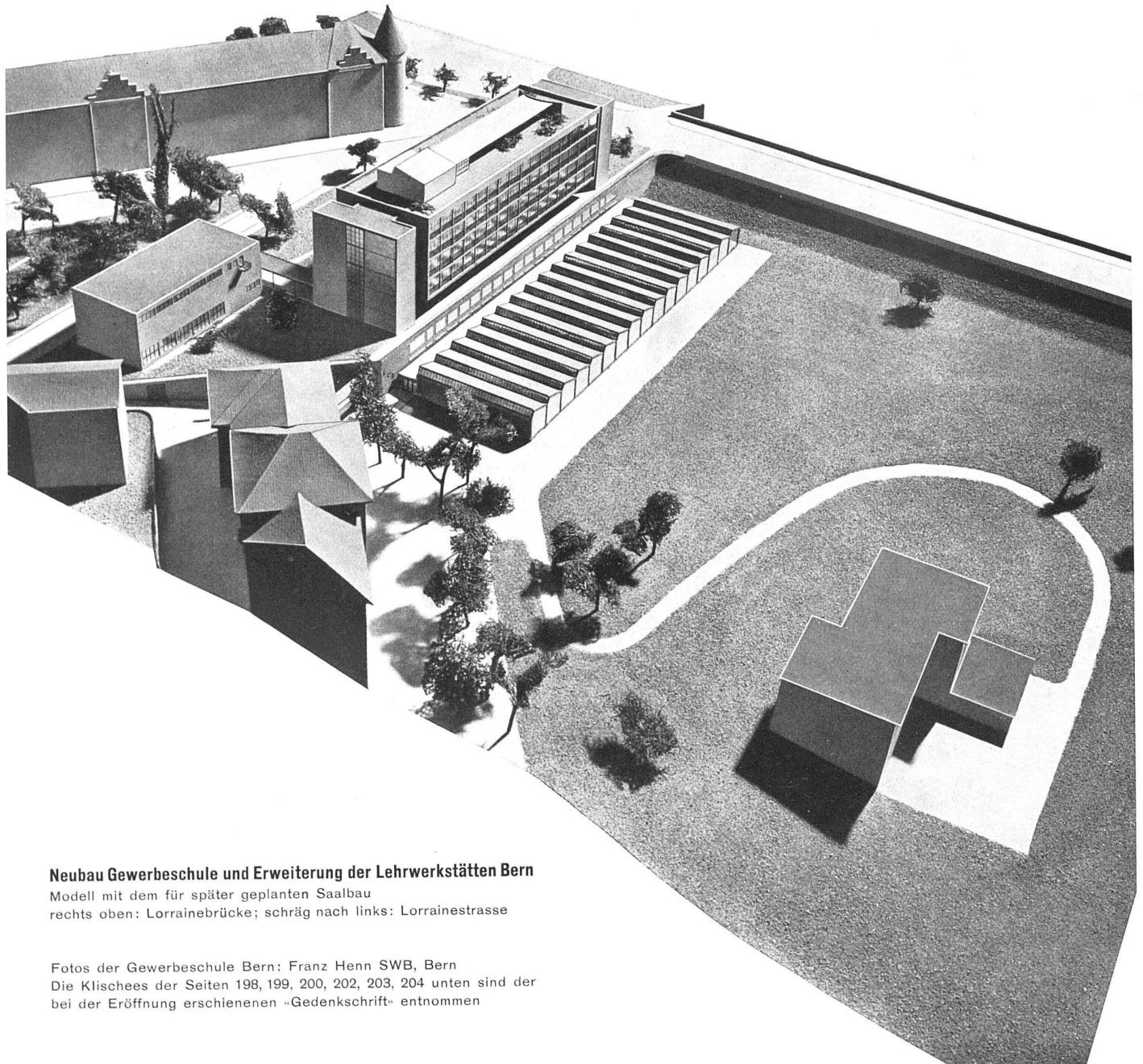
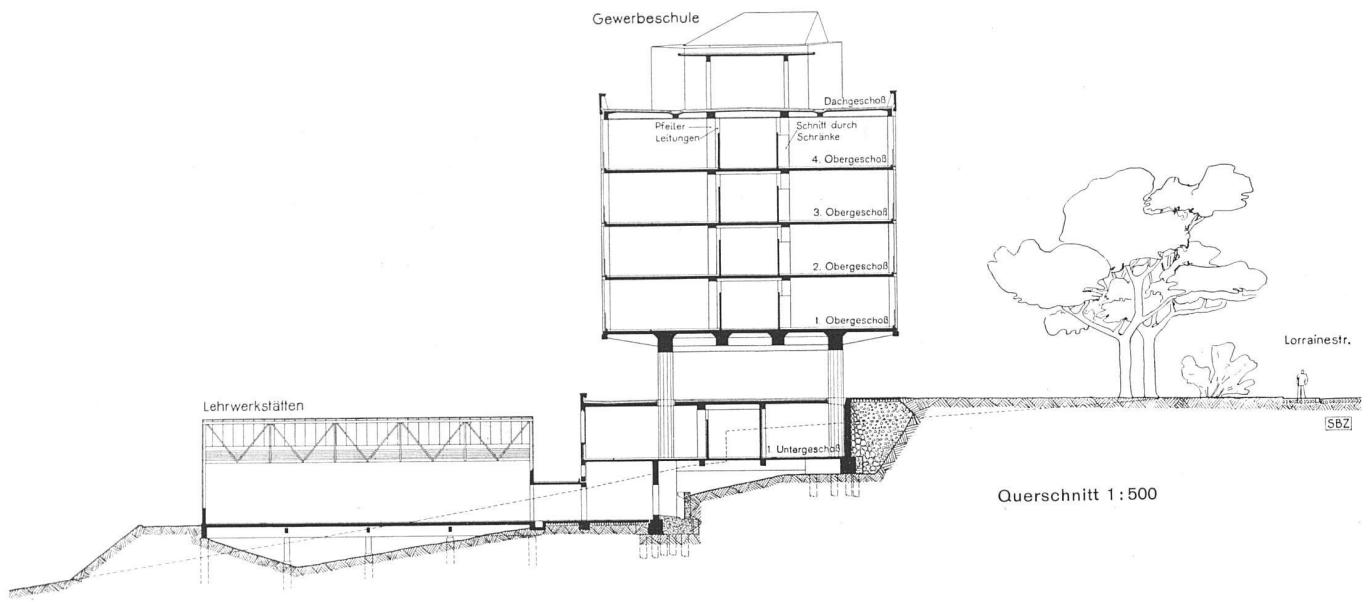
III. Obergeschoss (als Beispiel eines Normalgeschosses)



Erdgeschoss unten: II. Untergeschoß mit den Lehrwerkstätten Alle Grundrisse 1:500



8 00 9 00 9 00 9 00 9 00 9 00 9 00 9 00 9 00 9 00 9 00 9 00 9 00 8 00



### **Neubau Gewerbeschule und Erweiterung der Lehrwerkstätten Bern**

Modell mit dem für später geplanten Saalbau  
rechts oben: Lorrainebrücke; schräg nach links: Lorrainestrasse

Fotos der Gewerbeschule Bern: Franz Henn SWB, Bern  
Die Klischees der Seiten 198, 199, 200, 202, 203, 204 unten sind der  
bei der Eröffnung erschienenen «Gedenkschrift» entnommen



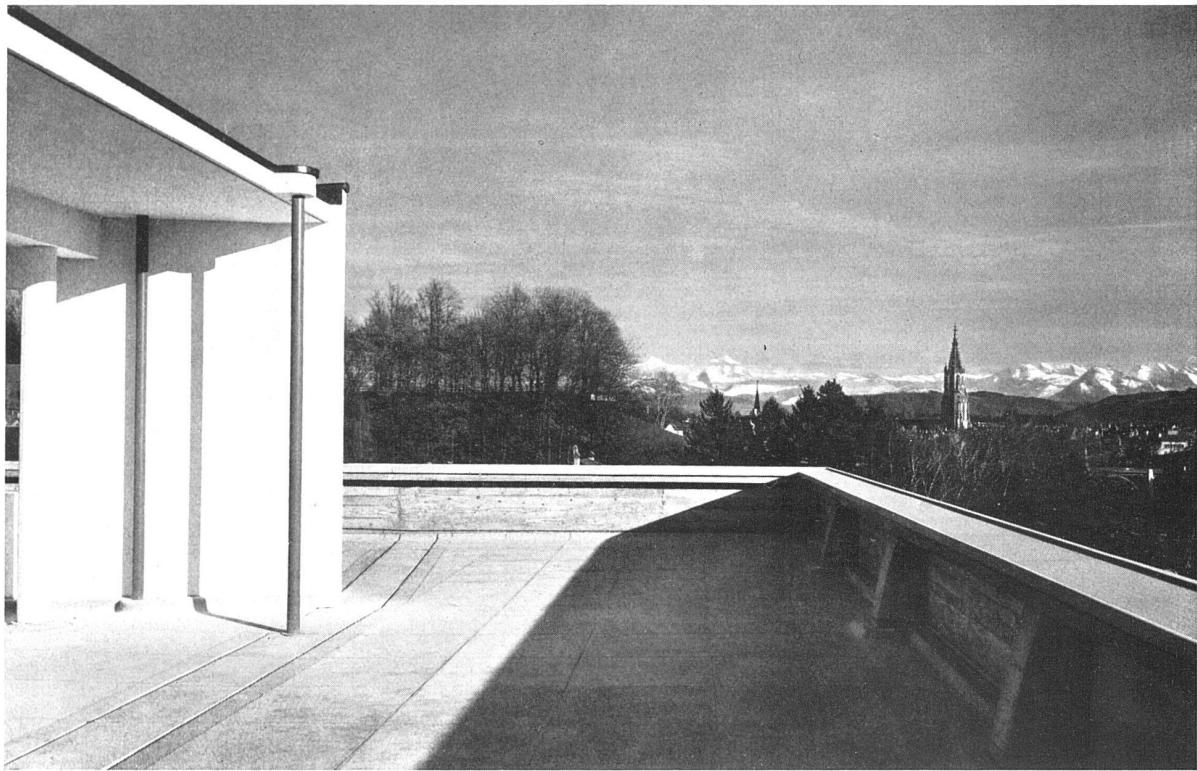
Erfrischungsraum in der Erdgeschosshalle

**Neue Gewerbeschule Bern**

Architekten: Hans Brechbühler BSA, mit Dubach & Gloor BSA, Bern

Offene Erdgeschosshalle, 16 Pfeiler. Da diese Halle als Pausenplatz dient, sind die Gänge der Obergeschosse nur 3,8 m breit





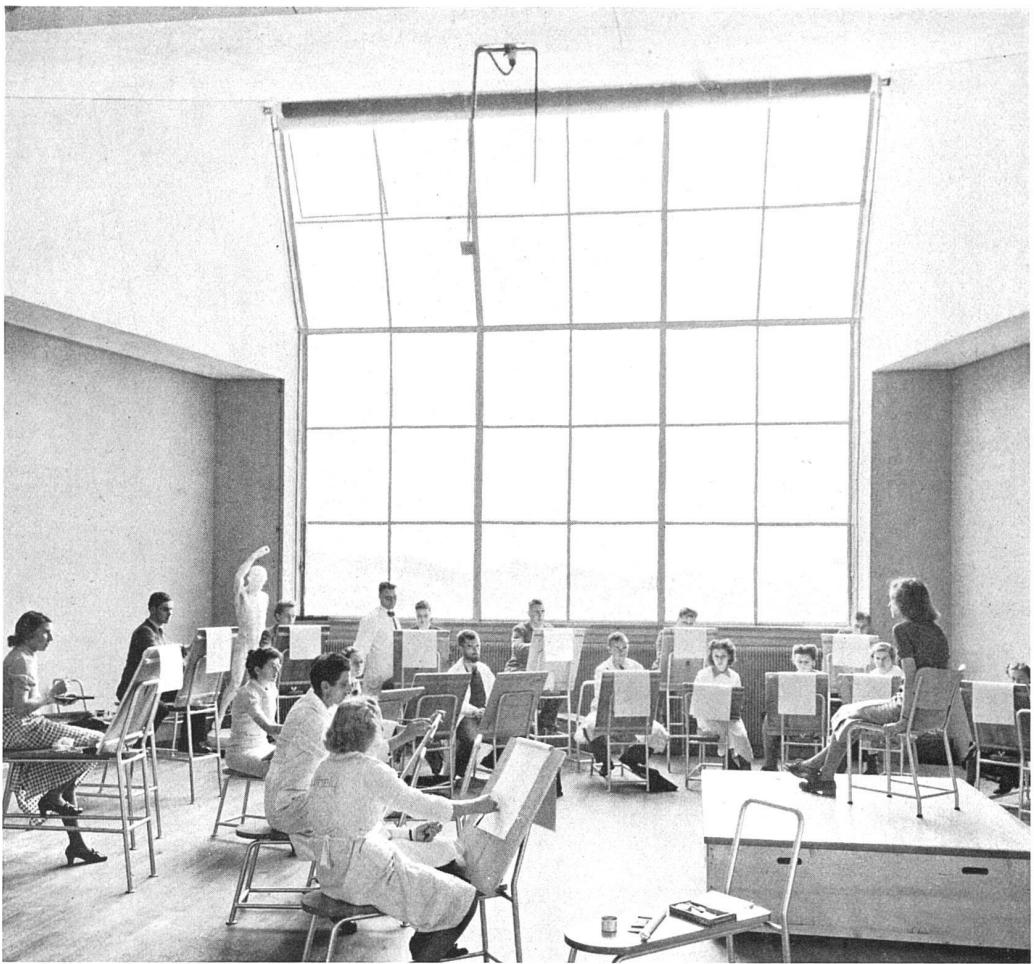
Dachterrasse mit Blick nach Südosten auf das Münster und die Alpen

**Neue Gewerbeschule Bern**

Architekten: Hans Brechbühler BSA, mit Dubach & Gloor BSA, Bern

Die Dachterrasse als Pausenplatz, Blick nach Nordwesten





Aktsaal. Bei künstlicher Beleuchtung wird ein lichtundurchlässiger weißer Vorhang vor dem Fenster durch einen Reflektor angestrahlt. Ort und Größe der Lichtquelle bleiben gleich wie am Tage. Dadurch bleiben sich auch die Lichter und Schatten gleich

#### **Neue Gewerbeschule Bern**

Lehrwerkstätten im II. Untergeschoss, Mechanikerraum, stützenfrei  
Hauptbinder mit einer Trägerhöhe von 2,2 m in Abständen von  
9 m, 23 m weit gespannt

